

Für ein Leben mit einer fairen Chance



#### **Inhalt**

Spenden-Marathon: München, der 14.10.2014 - Laufen für einen guten Zweck!

Wir entwickeln uns weiter: Beratungsstipendium von Startsocial e.V.

Weitere Unterstützung vor Ort: Der stellvertretenden Direktorin für Kinderrechtsschutz

Kurz vorgestellt: Die KiKu-Stadt Kumasi

So können Sie helfen: Betterplace, Benefind und Amazon Geplante Aktionen: "Kick for KiKu" und Kunst-Auktion

Unser Mann vor Ort: Interview mit Eric Bonsu alias "Lucky"

### Liebe FreundInnen und UnterstützerInnen,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und KiKu schaut auf ein ereignisreiches Jahr 2014 zurück. Wir haben viel erreicht! Der Hausbau ist nun beinahe vollendet und auch die Gestaltung des Grundstückes macht langsam Fortschritte. Alles was nun fehlt ist noch die Inneneinrichtung. Auch in Deutschland gibt es spannende Entwicklung. Wir freuen uns sehr über unsere Zusammenarbeit mit Startsocial e.V., die uns sicherlich weiter voran bringen wird, so dass wir 2015 zu einem noch erfolgreicheren Jahr machen können. Erfahren Sie mehr über das Beratungsstipendium und Startsocial in diesem Newslet-



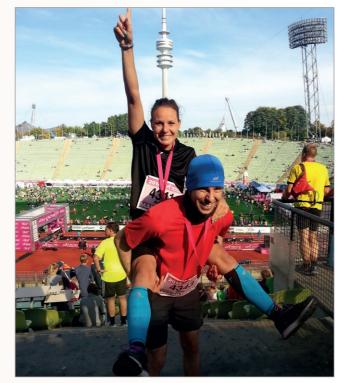
ter. Wir freuen uns darauf, im kommenden Jahr die Kinder endlich in unserem neugebauten Kinderhaus begrüßen zu können. Und das alles dank Ihrer großartigen Unterstützung! Außerdem wäre dies alles nicht möglich gewesen, hätten wir nicht wundervolle Leute vor Ort in Kumasi. Einer von Ihnen ist Eric Bonsu ("Lucky"). Für diesen Newsletter beantwortete er unsere Fragen in einem exklusiven Interview. Zudem wird im Folgenden Kumasi, die Heimatstadt der Kinder und Standort des Kinderhauses vorgestellt. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die vielerorts großartige Hilfe. Erfahren Sie mehr über weitere Unterstützungsmöglichkeiten auf den folgenden Seiten.

# Spenden-Marathon am 12.10.2014 in München: Laufen für einen guten Zweck!

Dies hatten die Geschwister Nils und Anna Borkenhagen (1. Vorsitzende von KiKu) vor, als sie Mitte Oktober die 42,195 Kilometer beim München Marathon in Angriff genommen haben! Ziel der Beiden war es nicht nur, die gesamte Distanz in 4 Stunden zu absolvieren, sondern auch mit ihrer Teilnahme Spenden für KiKu zu sammeln. Ihr Plan: Jeder der beiden akquiriert genau 42

Leute, die pro gelaufenen Kilometer 0,50 Euro spenden - insgesamt also 21 Euro.

Und die Beiden haben das Ziel tatsächlich erreicht - der eine mehr, die andere weniger geplagt... Aber der Wille hat Beide immerhin im Laufschritt 42,195KM durchhalten lassen. Wir gratulieren zu dieser Leistung und bedanken uns an dieser Stelle bei den zahlreichen Sponsoren: Insgesamt haben 84 Menschen den Spenden-Marathon unterstützt und KiKu damit mehr als 1.700 Euro eingenommen - WOW!!



Spenden-Marathon in München

## Wir entwickeln uns weiter: KiKu erhält ein Beratungsstipendium von Startsocial e.V.

Wir freuen uns sehr, dass KiKu eines der auserwählten Projekte für ein Beratungsstipendium der Initiative Startsocial ist. Unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel werden seit 2001 von Startsocial professionelle Beratungsstipendien an ehrenamtliche soziale Organisationen vergeben. Im Rahmen dieser Stipendien werden die durch eine Jury aus-

erwählten sozialen Projekte von insgesamt 200 Fach- und Führungskräften aus Deutschland unterstützt und beraten. Nach einer ersten erfolglosen Bewerbung um ein solches Stipendium in den Anfangstagen unseres Vereins, wurden unsere beachtlichen Fortschritte und Erfolge der letzten Jahre nun mit einer Zusage honoriert. Wir freuen uns über dieses Vertrauen und die Unterstützung, die KiKu von Außenstehenden entgegengebracht wird.



Die Beratungsphase hat bereits begonnen. Bis Ende Februar werden wir eng mit unseren Coaches an substanziellen Themen wie der Finanzierung und der Projektorganisation arbeiten. Am Ende der Beratungsphase entscheidet dann erneut eine Jury über die 25 Projekte, welche zur Bundesauswahl nach Berlin ins Kanzleramt eingeladen werden. Am Ende erhalten sieben Projekte einen Geldpreis, für alle übrigen bleibt das Know-how, welches in den letzten Monaten in der Beratung durch die Coaches vermittelt wurde. Wir sind davon überzeugt, dass unser Verein und mit ihm das gesamte KiKu-Projekt sehr von der fachlichen Expertise der Fachkräfte profitieren wird. Jetzt gilt es, die Zeit effektiv zu nutzen, um am Ende vielleicht sogar finanzielle Unterstützung zu erhalten. Drücken Sie uns die Daumen!

### Weitere Unterstützung vor Ort: Statement der stellvertretenden Direktorin für Kinderrechtsschutz

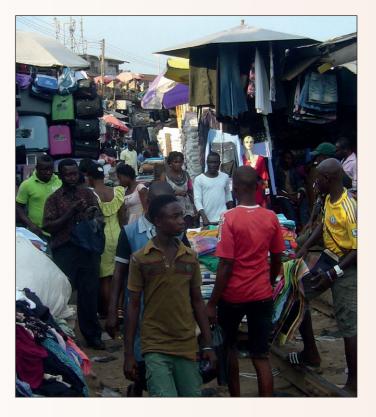
"Wenn ich mir die Ziele und Grundwerte von KiKu-Kinderhaus Kumasi ansehe, bin ich mir sicher, dass die Menschen hier in der Ashanti Region stark von ihren Aktivitäten profitieren werden.

Die Organisation hat einen Ort geschaffen, an dem wir uns um beduerftige Kinder kümmern können - etwas, das traditionelle Kinderhäuser/Kinderheime aufgrund ihres Alters und der jeweiligen Umstände oftmals nicht möglich machen können.

Ich hoffe, dass das Projekt die Erwartungen aller Beteiligten erfüllen wird.

All unsere Mitarbeiter, die Polizei und alle anderen, die am Schutz von Kindern beteiligt sind, werden dazu aufgefordert und ermutigt, KiKu jederzeit zu unterstützen."

Patricia Kyeremateng Berchie (Mrs), stellvertretende Direktorin für Kinderrechtsschutz im Sozialamt der Stadt Kumasi





Täglicher Markt in Kumasi

### Kurz vorgestellt: Die KiKu-Stadt Kumasi

Kumasi ist eine pulsierende Millionenstadt und die zweitgrößte Stadt in Ghana. In der Region wohnen, in einem Radius von etwa 30 bis 35 km um die Stadt, rund 2,5 Millionen Menschen. Ver-

gleichsweise leben in Düsseldorf und Hamburg auch ca. 2,5 Mio. Menschen.

Kumasi-City hat 2,069 Millionen Einwohner, im Jahr 2000 waren es nur 1,17 Millionen Menschen. Damit hat sich die Einwohnerzahl innerhalb einer Dekade um 77 % erhöht. 80 % der Bevölkerung sind Christen, 20 % Muslime.

Die Stadt ist weitgehend vom Regenwald umgeben, liegt in der Region Ashanti, im Zentrum Ghanas, ca. 250 m über dem Meeresspiegel und bedeckt die Fläche von 254 km². Dies ist etwa vergleichbar mit der Fläche von Frankfurt/Main. Kumasi wird auf Grund der bunten und vielfältigen Pflanzenwelt auch als "Gartenstadt" bezeichnet.

Wie ist das Klima in Kumasi? Bezogen auf das ganze Jahr schwanken die durchschnittlichen Monatstemperaturen zwischen + 27 Grad bis + 33 Grad Celsius. Die Nachttemperaturen bewegen sich zwischen +21 bis + 22 Grad. Die durchschnittliche Jahres-Regenmenge liegt bei Upper Bolgatanga
East Reg.

Wa

Northern Region

Tamale

CÔTE
D'IVOIRE
FENBEINKUSTE)
Bondoukou

Brong-Ahafo Region

Sunyani

Western
Region

Kafondua

Greater Accra
Region

Kefondua

Cape Coast

Atlantischer Ozoan

über 1500 mm/m<sup>2</sup>. Die Luftfeuchtigkeit ist hoch und liegt bei durchschnittlich 77 %. Also herrscht insgesamt ein tropisches Klima.

Kumasi besitzt verschiedene Universitäten Holzindustrie, Handel, die Konsumgüterproduktion, die Landwirtschaft und der Bergbau sind die führenden Wirtschaftszweige in und um Kumasi. Der vermutlich größte Markt Westafrikas "Kejetia" befindet sich ebenfalls in der Stadt. Die Einheimischen sagen, ausser einem Flugzeug und einem Zug gibt es nichts, was man auf diesem Markt nicht erwerben koennte.

Und kennen Sie den weltweit berühmtesten Sohn der Stadt? Es ist der ehemalige Generalsekretär der UN – Kofi Annan.

# So können Sie helfen: Betterplace, Benefind und Amazon

Bereits in unserem letzten Newsletter haben wir von Betterplace berichtet. Über die Internetplattform können Sie sicher und einfach spenden und dabei selbst auswählen, wofür wir Ihr Geld verwenden sollen. Momentan sammeln wir unter anderem Geld für die Einrichtung der

Küche. Denken Sie daran – jeder Euro zählt! Ganz egal, ob Sie nun einen Ofen oder einen Kochtopf finanzieren.

Doch es gibt auch andere Wege KiKu zu unterstützen und zwar Wege, die für Sie komplett kostenlos sind. Eine Möglichkeit ist Be-



nefind. Die Internetsuchmaschine spendet 1 Cent für jede zweite Websuche. Alles was Sie tun müssen, ist KiKu als die begünstigte Organisation auswählen (den direkten Link finden Sie auf

unserer Homepage und unserer Facebook-Seite) und Benefind als Ihre Browser-Startseite einzurichten.

Weihnachten naht und damit geht es los mit dem Kaufen von zahllosen Geschenken! Immer mehr Leute nutzen dafür Internetportale wie zum Beispiel Amazon. Sollten Sie Amazon nutzen, dann bestellen Sie doch beim nächsten Mal über KiKus speziellen Online-Shop (den Link dazu finden Sie auf unserer Homepage) und Amazon spendet einen geringen Prozentsatz der durch Ihre Bestellung erzielten Einnahmen an KiKu.



# Geplante Aktionen: "Kick for KiKu" und Kunst-Auktion

Das Jahr ist noch nicht zu Ende und unsere ersten Aktionen für 2015 sind bereits geplant. Los geht es am 10.01. mit unserem altbekannten "Kick for KiKu" – der bereits 7. "Auflage" unseres Benefizfußballturniers. Statt findet es dieses Mal in der Sporthalle des Gymnasium Lilienthals, Beginn ist um 15 Uhr. Wie immer sind wir noch auf der Suche nach Firmen- und Hobbymannschaften. Kontaktieren Sie uns für mehr Informationen. Wir freuen uns natürlich auch über zahlreiche Zuschauer! Genießen Sie unser Rahmenprogramm und feuern Sie unsere Mannschaften an

Am 15.01. organisiert KiKu eine Kunst-Auktion in Feldkirchen-Westerham, dem Heimatort unserer 1. Vorsitzenden Anna Borkenhagen. In gemütlicher Atmosphäre können von Sigurd Scheller großzügig bereitgestellte Bilder ersteigert werden. Es gibt zudem ein Rahmenprogramm. Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte Anna Borkenhagen. 100% der Einnahmen gehen wie immer direkt nach Kumasi.



#### **Unser Mann vor Ort**

Interview mit Eric Bonsu alias "Lucky"

Eric, für unsere Freunde und Freundinnen die dich noch nicht kennen: wer bist du? Was ist deine Aufgabe bzw. Position bei KiKu? Und warum arbeitest du bei KiKu? Mein Name ist Eric Bonsu. Ich bin der KiKu-Direktor hier in Ghana und 32 Jahre alt.

Meine Pflicht ist es, hier in Ghana, auf KiKu aufzupassen. Meine Aufgaben umschließen daher also Folgendes:

- die Repräsentation von KiKu in Ghana,
- die Beaufsichtigung des Gebäudebaus,
- auf alle Angelegenheiten hinsichtlich der Kinder zu achten (z.B. Essen, Gesundheit, Schulbesuch)
- sowie die Kooperation mit Institutionen vor Ort (Sozialamt).

# Deine Freunde nennen dich "Lucky" (engl., glücklich sein werden. (lacht) bedeutet 'glücklich' bzw. 'Glück bringutes Zeichen für KiKu ist?

jemand ,lucky' ist, geht bei dieser Person alles gut. Dies gilt genauso für KiKu. Bevor ich geboren wurde, war meine Familie in Schwierigkeiten. Aber nach meiner Geburt veränderte sich die Situation. Daraufhin entschieden meine Eltern, mich "Lucky" zu nennen.

### Worin besteht deine Motivation, für KiKu dieser Prozess abgeschlossen und alles dokuzu arbeiten?

Das ist für mich einfach zu beantworten: Schon als ich jung gewesen bin, wollte ich bedürftigen Kindern helfen. Als das Jobangebot von KiKu kam, ist es die Chance gewesen, meinen Kindheitstraum zu verwirklichen. Man könnte es sogar als eine von Gott gegebene Gelegenheit bezeichnen. Es war wie ein Traum, der wahr wird. Es war wie "WOW". Deshalb muss ich mich fokussieren und mein Bestmögliches geben, um dem Projekt zu helfen.

### Wie geht es den Kindern bisher? Wie viele hältst du von diesem? von ihnen besuchen die Schule?

Die Kinder sind sehr gesund, es geht ihnen sehr glücklich und wirklich beeindruckt. Das Gebäu-



Anna Borkhagen und Eric Bonsu

gut. Für das Erste ist alles in Ordnung. Wenn wir umziehen, werden wir den Kindern etwas Besonderes auftischen, sodass die Kinder über-

Aber natuerlich gibt es fuer einen so jungen gend'). Denkst du, dass dieser Name ein Verein wie uns auch noch viel zu lernen: die Arbeitsablaeufe, die Strukturen hier vor Ort sind Er ist definitiv ein gutes Zeichen. (lacht) Wenn andere als in Deutschland. Vieles ist langsamer. So dauert es zum Beispiel sehr lange umfassende Hintergrundinformationen der Kinder zu erlangen. Aber nur mit diesen Informationen koennen wir uns ganz an den Beduerfnissen der Kinder orientieren. Momentan arbeiten wir gemeinsam mit dem Sozialamt daran, die erforderlichen Informationen zu erlangen. Wenn mentiert ist, wird es einfacher werden.

> Im Hinblick auf Ebola: wir hatten bisher keinen einzigen Fall in Ghana. Aber wir sind vollkommen vorbereitet, falls Ebola Ghana erreichen sollte. Verhaltensregeln wurden bereits von der Regierung verbreitet und wir, KiKu, erziehen die Kinder diesbezüglich ebenfalls und legen Wert darauf, dass zum Beispiel Hände vernünftig gewaschen werden. Wir geben unser Bestes.

# Wie weit ist der Bau des Gebäudes? Was

Hinsichtlich des Gebäudes bin ich sehr, sehr

de ist zu 95% errichtet und wurde schon angestrichen. Viele Leute in Kumasi sind sehr beeindruckt von der Konstruktion. Sogar der Bürgermeister von Ekyem (Anmerkung der Redaktion: Name des Distrikts, in dem das Grundstueck liegt) kann es kaum erwarten, die Kinder im Haus spielen zu sehen.

### Wie kann man sich die Kooperation mit Mr. Agyeman vorstellen?

Mr. Agyeman ist verantwortlich für den Betrieb des Kinderhauses (wie ein Manager). Er hat beinahe 30 Jahre für das Sozialamt als stellvertretender regionaler Direktor gearbeitet. Er hat dementsprechend viel Erfahrung, von der alle - Kinder, Angestellten und KiKu lernen können. So weit ist KiKu auf Kurs.

Die Zusammenarbeit zwischen Mr. Agyeman und mir ist wirklich gut. Er ist für mich wie ein Vater, von dem ich eine Menge lernen kann.

### Ihr sucht noch weitere Mitarbeiter für das Kinderhaus. Wie läuft es?

Wir haben bislang eine kleine Anzeige bezüglich der Jobmöglichkeiten bei KiKu aufgegeben. Bisher haben sich viele Leute beworben, durch deren Akten wir nun gucken. Wir wissen also schon, wer für uns arbeiten möchte und haben eine Vorstellung davon, mit wem wir arbeiten moechten.

### KiKu in zehn Jahren: was würdest du gerne sehen?

In zehn Jahren würde ich mir wünschen, dass KiKu ein Vorbild für andere Organisationen ist. Ich möchte, dass die Kinder eine hochwertige Bildung erhalten haben, sodass sie nicht verzogen sind und in der Zukunft empathische Personen werden.

Hier in Ghana sind die Leute nicht besonders an ehrenamtlichen Tätigkeiten interessiert. Wir haben viele große Persönlichkeiten in Ghana, wie u.a. Montari oder Essien (Anmerkung der Redaktion: Fussballspieler bei Inter Mailand und FC Chelsea). Ich will, dass auch die Einheimischen mehr tun und in der Folge keine Notleidenden mehr auf der Straße leben müssen. Ich möchte, dass Ghanaer sich kümmern, nicht nur Menschen aus Deutschland oder von anderswo.



Kinderhaus Kumasi







## **Schlusswort**

Liebe Leser, liebe Sponsoren,

Wir möchten uns bei Ihnen für Ihre Unterstützung und dem uns entgegengebrachten Vertrauen im vergangenen Jahr bedanken und wünschen all unseren FreundInnen und UnterstützerInnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2015!